

Abteilung XVIII/L

Dresden, den 28. Juni 1966  
Mai/MzkAbschlussbericht

Am 20. 10. 1963 wurde der OV "Wurm" angelegt mit der Zielstellung, die angefallenen Genossen Schälicke, Hacker, Böhmer, Rudolph und Buttler einer möglichen Feindtätigkeit zu überführen.

Die vorgenannten Genossen wurden Anfang 1963 von der zuständigen APO beauftragt, ein Referat über die Arbeit mit den Menschen auszuarbeiten. Der Inhalt des Referates stellte gegen die Partei gerichtete Prinzipien dar und wurde von den Genossen dieser APO als parteifeindliche Plattform gekennzeichnet.

Im Ergebnis der Auseinandersetzung wurde ein Parteiverfahren gegen diese Genossen durchgeführt, welche mit entsprechender Bestrafung der Personen Schälicke, [REDACTED] und [REDACTED] führte. Während die Genossen [REDACTED], [REDACTED] und [REDACTED] sich vom Inhalt dieses Referates distanzieren, war das bei Schälicke nicht der Fall.

Im Laufe der weiteren Entwicklung zeigte sich, daß die Genossen [REDACTED], [REDACTED] und [REDACTED] wenig oder keinerlei Anstalten machten in einer ähnlichen Form gegen die Partei aufzutreten. Es zeigte sich in der weiteren Zeit, daß der Genosse Schälicke durch intensiven Einfluß des Genossen Hacker für seine parteifeindliche Arbeit vorbereitete und einbezog. Die beiden vorgenannten Genossen beschäftigten sich in der anschließenden Zeit mit aktuellen Problemen, die sie durch ihre parteifeindliche Tätigkeit ausnutzten. Das waren z. B. das Togliatti-Memorandum, die parteiliche Verurteilung des Biermann und Havemann, Chinaprobleme, Diskussionen über die Presse u. a..

Im Zusammenhang dieser Problematik verstehen es die beiden Genannten jeweilig einen großen Kreis von Genossen und Parteilosen um sich zu scharen und sie gegen die offizielle Linie und Politik der Partei zu bringen. Ihre ideologischen Ergüsse bekräftigten diese beiden Genossen für die Beschaffung von Hetzliteratur überstern Form.

Trotzkistische Literatur, chinesische Literatur, Havemann-Vorlesungen, Liedertexte und Tonbänder von Biermann, sowie Flugblätter über Havemann und Biermann.

Vorgenanntes Material wurde für diese beiden Genossen innerhalb bestimmter Kreise im ZfK, sowie darüberhinaus an der TU, Ardenne-Institut usw. verbreitet.

Das negative Auftreten der um Schälicke gescharten Gruppe und die laufenden Vorfälle auf ideologischen Gebiet waren Anlaß, daß durch die Dienst Einheit die Bezirksleitung der Partei ständig informiert wurde und im Ergebnis dessen, eine Parteiverfahren gegen die Genossen Schälicke, Hacker und Ruhlis durchgeführt wurde, indem alle <sup>bei</sup> ~~de~~ aus der Partei ausgeschlossen und aus dem Institut ZfK Rossendorf ebenfalls entfernt <sup>wurden</sup>.

Ausführliche Einschätzungen sind aus den vorliegenden Sachstandsberichten vom 21. 4. 62 Seite 17 bis 21, Abschlußbericht vom 22. 7. 65 Seite 40 - 52, Zusammenfassung operativer Fakten vom 9. 5. 66 , Seite 114 bis 120 zu entnehmen.

In Absprache mit der Leitung der BV, sowie dem stellv. Leiter der <sup>Hö</sup> Abteilung IX wurde festgelegt, daß das vorhandene konkrete Material über die Tätigkeit der Gruppe Schälicke an die Bezirksleitung der Partei zu übergeben ist. was auch <sup>in</sup> entsprechend schriftlicher Form erfolgt ist.

[REDACTED SECTION]

Der vorliegende OV "Wurm" mit 5 Bänden wird nach der oben festgelegten Auswertung im Archiv der BV Dresden abgelegt.

Maier  
Maier  
Hauptmann

KOPIE BESTI

PROZESSURFÄHIGKEIT

PROZESSURFÄHIGKEIT